

- 42 Vgl. *Kamann*: "Volksentscheid ohne Taktik", in: Berliner Morgenpost Nr. 287 v. 19. 10. 2004.
- 43 Vgl. *Luzius Wildhaber*: Das neue Staatsvertragsreferendum, in: Festschrift für Rudolf Bindschedler zum 65. Geburtstag, hrsg. von *Emanuel Diez* u. a., Bern 1980, S. 201–226 (218 ff.); *Étienne Grise*: Initiative et référendum populaires. Traité de la démocratie semi-directe en droit suisse, Bern 2. Aufl. 1997, S. 302 ff.
- 44 *Möckli* (Direkte Demokratie. Ein Vergleich der Einrichtungen und Verfahren, S. 97) nannte dieses Verfahren immerhin "ein optionales fakultatives Plebiszit".
- 45 Vgl. *Georg Müller*: § 70 Rechtssetzung und Staatsverträge, in: Verfassungsrecht der Schweiz, hrsg. von *Daniel Thürer* u. a., Zürich 2001, S. 1101–1117 (1115 Rz. 44).
- 46 Vgl. zu den ersten beiden *Wildhaber*: Das neue Staatsvertragsreferendum, S. 209 ff.; *Andreas Auer/Giorgio Malinverni/Michel Hottelier*: Droit constitutionnel suisse, vol. I: L'État, Bern 2000, S. 442 (Rdnr. 1257). Der dritte und letzte Fall betraf das Zusatzprotokoll vom 12. 1. 1998 über das Verbot des Klonens menschlicher Lebewesen; auch dagegen wurde das Referendum nicht ergriffen (freundliche Auskunft des Leiters der Sektion Politische Rechte in der Bundeskanzlei Bern, Dr. *Hans-Urs Wili*, v. 19. 10. 2004). – Festgehalten sei, dass in allen drei Fällen die Entscheidung der Bundesversammlung nicht gegen einen einzelnen anderen Staat gerichtet war oder auch nur erschien.
- 47 Vgl. Parlamentarische Initiative (Kommission 96.091 SR). Beseitigung von Mängeln der Volksrechte. Bericht der Staatspolitischen Kommission des Ständerates v. 2. 4. 2001, S. 33.
- 48 Vgl. *Otmar Jung*: Volksentscheide in der Bundesrepublik. Eine aktuelle Übersicht, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 41 (1996), S. 567–576 (567–570); *Gunther Jürgens*: Die anderen Bundesländer, in: Mehr direkte Demokratie wagen. Volksbegehren und Volksentscheid: Geschichte – Praxis – Vorschläge, hrsg. von *Hermann K. Heußner/Otmar Jung*, München 1999, S. 223–236 (234).
- 49 Die Formulierung folgt dem Duktus von Art. 29 II 1 GG. – Die Quorenproblematik bleibt dabei ausgeklammert.

Autoren dieses Heftes

Diemert, Dörte, Dr., geb. 1974. Leiterin des Freiherr-vom-Stein-Instituts, Wissenschaftliche Forschungsstelle des Landkreistages Nordrhein-Westfalen an der Universität Münster. Veröffentlichungen zum öffentlichen Recht, insb. zum Kommunal- und Verwaltungsrecht.

Gerlach, Susanne, geb. 1963. Studium der Rechtswissenschaften an der FU Berlin. Seit 1992 im Richterdienst in Berlin. Seit August 2002 Büroleiterin der Justizsenatorin.

Jung, Otmar, Dr. jur., geb. 1947, habilitierte sich für Politikwissenschaft und Zeitgeschichte und ist Privatdozent am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen v.a. zu Problemen der Direkten Demokratie.

Mertin, Herbert, geb. 1958. Rechtsanwalt, Staatsminister der Justiz des Landes Rheinland-Pfalz. Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz.

Schubert, Karin, geb. 1944. Studium der Rechtswissenschaften in Köln und Düsseldorf. 1979–1988 Richterin an Amts- und Landgerichten in Wuppertal und Düsseldorf, 1992–1994 Präsidentin des Landgerichts Neubrandenburg, 1994–2002 Ministerin der Justiz des Landes Sachsen-Anhalt, seit Anfang 2002 Bürgermeisterin und Senatorin für Justiz des Landes Berlin.

Seidel, Gerd, vgl. RuP 2/2002, 123.

Wagner, Christean, vgl. RuP 2/2002, S. 123.

Yenal, Alparslan, Prof. Dr., geb. 1935. Hochschul-lehrer an der FU Berlin im Ruhestand. Hon.-Prof. im Institut für Politikwissenschaft an der Universität Leipzig.